



PODERSDORF

AKTUELL

INFORMATION DER MARKTGEMEINDE PODERSDORF AM SEE

• MAI 2026

*Allen unseren Müttern und Frauen
wünsche ich namens des Gemeinderates
einen freudvollen und glücklichen Muttertag.*

Bgm. Michaela Wohlfart

Burgenlands größter Lauf macht seinem Namen alle Ehre: 19. Leuchtturmlauf - über 600 Läufer:innen und 300 Kinder setzen ein Zeichen



Frischer Wind, kribbelnde Vorfreude und über 900 Läufer - darunter 300 begeisterte Kinder: Der 19. Leuchtturmlauf hat einmal mehr bewiesen, warum er als der größte Lauf des Burgenlandes gilt und jedes Jahr aufs Neue den perfekten Auftakt zur Laufsaison bildet.

Auch wenn der Wind an diesem Apriltag kräftig über den See fegte und die Temperaturen durchaus frisch ausfielen, ließ sich niemand die Stimmung verderben - im Gegenteil. Die Bedingungen verliehen dem Event eine ganz besondere Atmosphäre, die Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen in ihren Bann zog.

Bereits im Vorfeld setzte der Leuchtturmlauf ein Ausrufezeichen: Nachdem die Kapazitäten für den Kinderlauf gegenüber dem Vorjahr bereits von 200 auf 300 Plätze aufgestockt worden waren, waren auch diese im Nu vergriffen - das Interesse der Jüngsten und ihrer Familien ist schlicht enorm. Mehr geht nicht, die Grenze ist erreicht. Die 300 Kleinsten eröffneten das Event mit einem schwungvollen Kinder-Warm-up und sorgten von Beginn an für strahlende Gesichter - bei Eltern, Großeltern und allen Zuschauern entlang der Strecke.

Die Erwachsenen standen den jungen Läufern in Sachen Elan in nichts nach und machten den Leuchtturmlauf einmal mehr zu einem Fest für den Laufsport - mit einer Stimmung, die man einfach erlebt haben muss.

Für das leibliche Wohl und die Freude abseits der Strecke war bestens gesorgt: Eine große Tombola mit attraktiven Preisen sorgte für zusätzliche Spannung, und die prall gefüllten Startersackerl - gesponsert von namhaften Unternehmen und zahlreichen lokalen Betrieben - ließen keine Wünsche offen. Besonders geschätzt wurde auch in diesem Jahr die großzügige Unterstützung der lokalen Winzer, die ausgezeichnete Weine für die Siegerehrung beisteuerten und jedem Teilnehmer eine Flasche Wein mit auf den Weg gaben.

„Der Leuchtturmlauf ist mehr als ein Rennen - er ist ein Gefühl. Wenn ich sehe, wie Kinder, Hobbyläufer und Leistungssportler gemeinsam an den Start gehen, dann weiß ich, warum wir das Jahr für Jahr mit so viel Herzblut organisieren. Diese Stimmung hier in Podersdorf ist einzigartig - und genau das macht uns so stolz“, sagt Organisator Wolfgang Gisch.

Der 19. Leuchtturmlauf war großartig - sportlich, gesellschaftlich und menschlich.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen im nächsten Jahr!



SONN WEIN *Music*

FR, 29.5. FOLK: VUISAITIG

FR, 12.6. JAZZ: JAZZ CLUB GOLS

FR, 26.6. POP: 3KLANG

DO, 2.7. AUSTROPOP: POPUP-DUO

DO, 16.7. ABBA SHOW: ABBA COVER BAND VON DOLCE VITA

DO, 6.8. AKUSTIK ROCK/POP: HATCHDOWN

DO, 20.8. COUNTRY/FOLK: FATHER & SON

PTF - Tourismus *News*

Freitag, 10. April 2026 - Im Restaurant SUNBAY lud die PTF zur Pressekonferenz. Was dabei präsentiert wurde, schlug landesweit Wellen.



Rekordjahr 2025 in Kürze

Die Zahlen sprechen für sich: Podersdorf am See verzeichnete 2025 rund 421.000 Nächtigungen. Das PODOBEACH begrüßte 305.596 Besucher, das STRANDcamping erreichte mit 124.521 Nächtigungen einen neuen Höchstwert. Rund 60 Veranstaltungen – von Familienfestivals über internationale Sportereignisse bis hin zu PODO on Ice – prägten das Jahr. Ein weiterer Meilenstein: Die PTF ist seit 2026 erstmals wirtschaftlich unabhängig von der Gemeinde.

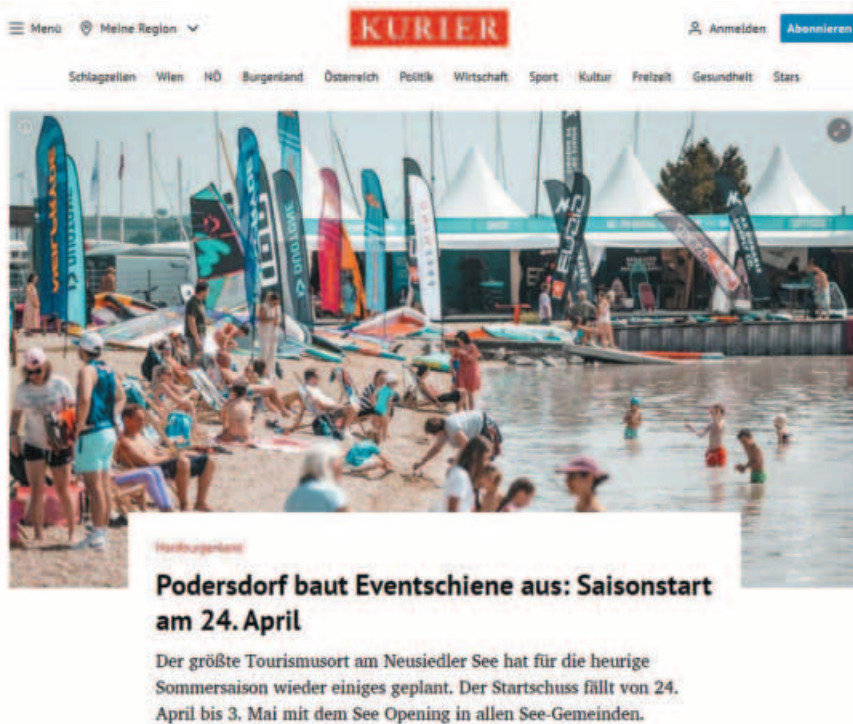
Neue Bike Buddies Burgenland feierlich eröffnet

Im Anschluss an die Pressekonferenz stand ein weiterer festlicher Akt auf dem Programm: die offizielle Eröffnung der neuen Bike Buddies Burgenland-Tafeln in Podersdorf. Was einst als Initiative aus Podersdorf selbst entstanden ist – die Idee, ortsübergreifende Rätselrallyes per Fahrrad für Familien anzubieten – wurde von Burgenland Tourismus aufgegriffen, weiterentwickelt und in das Projekt „Geheimnisvolle Räsel Touren im Burgenland“ eingebettet. Eine schöne Bestätigung dafür, dass gute Ideen aus der Gemeinde landesweite Strahlkraft entfalten können. Mit dabei waren Landesrätin Daniela Winkler, Bürgermeisterin Michaela Wohlfart sowie Erlebnisraum-Manager Patrik Hierner vom Burgenland Tourismus. Den feierlichen Rahmen bereicherte eine kurze Bike'n'Style Show von Andreas Huber, der mit beeindruckenden Fahrmanövern für Staunen und Begeisterung bei den Anwesenden sorgte.

Ab sofort stehen mit „Der geheimnisvolle Junge“ (Podersdorf-Gols) und „Das verschwundene Dorf“ (Podersdorf-Neusiedl) zwei neue Familienrouten zur Verfügung. Insgesamt gibt es rund um den Neusiedler See damit neun Räselrallyes – laut Burgenland Tourismus ein in der österreichischen Tourismuslandschaft einzigartiges Angebot.

Schlagzeilen in allen Medien

Die Medienresonanz auf die Pressekonferenz war außergewöhnlich: Der ORF Burgenland berichtete sowohl im Fernsehen als auch online, die Bezirksblätter, BVZ, Kronen Zeitung und Schau Media waren vor Ort. Dass alle regionalen Medien des Landes vertreten waren und im Anschluss berichteten, ist alles andere als selbstverständlich. Besonders hervorzuheben: Auch der KURIER griff die News aus unserer Gemeinde auf und berichtete landesweit – ein klares Zeichen für das gewachsene Standing, das sich Podersdorf am See als Tourismusdestination erarbeitet hat.



KURIER

Schlagzeilen Wien NÖ Burgenland Österreich Politik Wirtschaft Sport Kultur Freizeit Gesundheit Stars

Podersdorf baut Eventschiene aus: Saisonstart am 24. April

Der größte Tourismusort am Neusiedler See hat für die heurige Sommersaison wieder einiges geplant. Der Startschuss fällt von 24. April bis 3. Mai mit dem See Opening in allen See-Gemeinden.



Kronen Zeitung

Mo., 13.04.2026 9°C NÖ

PODERSDORF AM SEE

Jeder Gast ist ein „Micro-Influencer“

Burgenland | 11.04.2026 09:00

Rene Lentsch, Geschäftsführer der Podersdorf Tourismus und FreizeitbetriebsgmbH (PTF) referierte über das abgelaufene Tourismusjahr und ließ Zukunftsmusik erklingen. Man wünscht sich Investoren für Hotels – und viele glückliche Gäste für Podersdorf, die gerne wiederkommen. (Bild: Charotte Titz)



MeinBezirk

News Nachrichten – Leben – Fotos & Videos – Veranstaltungen – Jobs – Marktplatz – Community

Tourismus in Podersdorf surft weiter auf Rekordwelle

10. April 2026, 18:37 Uhr

Redaktion: Stefan Schneider

Positive Bilanz für den Tourismus in Podersdorf: Die Gemeinde bleibt stärkste Tourismusdestination des Landes und nimmt sich für die Zukunft viel vor.

STOPPT den Altkleider-



burgenland ORF.at

Podersdorf

Weniger Betten, mehr Gäste und große Pläne

Podersdorf will heuer noch mehr Familien an den Neusiedler See locken. 2025 zählte die Tourismusgemeinde mehr als 420.000 Nächtigungen. Das sind fast so viele wie vor Corona, obwohl es mittlerweile um 300 Betten weniger in der Gemeinde gibt.

11. April 2026, 5:01 Uhr

Unter anderem mit seiner 200 Meter langen Hüpfburg schaffte es Podersdorf (Bezirk Neusiedl am See) im Vorjahr, fast 306.000 Besucher am Podobeach zu begrüßen. Heuer soll eine noch größere Hüpfburg helfen, diesen Rekord zu brechen. Allerdings verzögert sich die Lieferung etwas, sagt Tourismuschef Rene Lentsch.



SHUTTLE

11. - 14. JUNI 2026

ROUTE 1 - MIKE BUS

ST. ANDRÄ - FRAUENKIRCHEN - PODERSDORF -
NOVA ROCK

HALTESTELLEN:

15:00 UHR - ST. ANDRÄ/ORTSMITTE
15:15 UHR - FRAUENKIRCHEN/BASILIKA (SCHULE)
15:30 UHR - PODERSDORF/STRANDPLATZ
16:00 ANKUNFT NOVA ROCK

ROUTE 2 - LAIMER

NEUSIEDL - WEIDEN - PODERSDORF -
NOVA ROCK

HALTESTELLEN:

14:30 UHR - NEUSIEDL/HAUPTPLATZ
14:45 UHR - WEIDEN/RAIFFEISENPLATZ
15:00 UHR - PODERSDORF/STRANDPLATZ
15:30 ANKUNFT NOVA ROCK

RÜCKFAHRT 1:30 UHR

HIN- & RÜCKFAHRT

€ 34,00

EINZELFAHRTEN KÖNNEN NICHT GEBUCHT WERDEN.

JETZT BUCHEN!



WWW.PODERSDORFAMSEE.AT/SHOP

Poders
AM SEE

MIKE BUS

LAIMER



BAST



Burgenländisches Anruf-Sammeltaxi

Ein Service der Verkehrsbetriebe Burgenland

Das burgenländische Anruf-Sammeltaxi „BAST“ verstärkt die Erreichbarkeit der teilnehmenden Gemeinden und schließt die Lücken im öffentlichen Verkehrsnetz.

So funktioniert's:

- Eine Fahrt kann telefonisch (**0800 500 805**) *oder NEU!* per APP gebucht werden. Die Rufnummer ist für Buchungen rund um die Uhr erreichbar.
- Die Buchung muss rechtzeitig vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen - mindestens 60 Minuten vorher! *Der Buchungsschluss für BAST-Fahrten für den Folgetag wird jeweils um 21:30 Uhr festgelegt - dies betrifft vor allem die Fahrten von 03:30-08:00 Uhr des Folgetages. Fahrten können allerdings auch bis zu 30 Tage im Voraus - wie eine Art Abo - gebucht werden. Es besteht die Möglichkeit Hin- und Rückfahrt auf einmal zu buchen.*
- Die Fahrzeuge sind täglich im Einsatz - auch an Wochenenden und Feiertagen. Die Fahrt muss täglich um 20:30 Uhr abgeschlossen sein. Die Fahrten am Folgetag beginnen wieder um 03:30 Uhr.
- Fahrten sind innerhalb der Bedienzeiten **von Haltepunkt zu Haltepunkt** aber auch von **und zu den öffentlichen Haltestellen** möglich. Ein- und Ausstieg erfolgen an den festgelegten Haltepunkten.

Das Sammeltaxi holt Sie an folgenden Stationen **innerhalb unserer Gemeinde**, die auch mit „BAST“ Tafeln gekennzeichnet sind, ab:

1. Betreubares Wohnen
 2. Frauenkirchner Straße -Wegkreuz
 3. Ecke Kreuzung Neusiedler Straße (Weinhandl)
 4. Arztpraxis Dr. Weinhandl Manuela
 5. Nordstrand
 6. Sportplatz
 7. Campingstraße (Lakeside77)
 8. Feldgasse - (Kreuzung Roiss)
 9. Pfarrparkplatz
 10. sowie die drei Bushaltestellen im Ortsgebiet
- Die **Mindestbeförderungslänge** für eine BAST-Fahrt beträgt 2 Kilometer. Die maximale Beförderungslänge einer BAST-Fahrt beträgt 30 Kilometer.
 - Es gelten die **VOR-Preistarife**. Jugendtaxi-Scheine und „60 Plus“ Taxischeine werden nicht akzeptiert.

Nähere Informationen finden Sie unter www.bast-burgenland.at.

In der App können BAST-Buchungen für sich selbst und Begleitpersonen ganz unkompliziert und zeitsparend abgeschlossen werden:



KINDERGARTEN

News

Podersdorf am See

Osterfest im Kindergarten

Mit viel Freude und fröhlicher Stimmung feierten alle Gruppen unseres Kindergartens das diesjährige Osterfest. Gemeinsam wurden liebevolle Traditionen gepflegt, die den Kindern jedes Jahr aufs Neue große Begeisterung bereiten.

Ein besonderes Highlight war das beliebte Eier tutschen, bei dem die Kinder mit viel Eifer ihre bunt gefärbten Ostereier gegeneinander antreten ließen. Für das leibliche Wohl sorgte eine reichhaltige und köstliche Osterjause, die von allen gemeinsam genossen wurde.

Auch die Suche nach den Osternestern durfte natürlich nicht fehlen. Trotz regnerischen Wetters ließen sich die Kinder die Freude daran nicht nehmen - kurzerhand wurde die Osternestsuche ins Haus verlegt. Dort waren die Nester kreativ und gut versteckt, was für zusätzliche Spannung und strahlende Kinderaugen sorgte.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.





VOLKSSCHULE Podersdorf am See

Österreichischer Vorlesetag 2026

Im Rahmen des Österreichischen Vorlesetages stellten die Kinder der 3. und 4. Klasse ihren Mitschüler:innen das Buch „Lotta und die Wunschfabrik“ vor.

Mit viel Begeisterung und Kreativität präsentierten die Schüler:innen den Inhalt des Buches. Durch lebendiges Vorlesen gelang es ihnen, die Zuhörer:innen in die fantasievolle Welt der „Wunschfabrik“ mitzunehmen.

Die Aktion förderte nicht nur die Lesekompetenz, sondern auch das Selbstbewusstsein der präsentierenden Kinder. Gleichzeitig wurde die Freude am Lesen innerhalb der Schulgemeinschaft gestärkt. Der Österreichische Vorlesetag bot somit eine wertvolle Gelegenheit, Literatur gemeinsam zu entdecken und Begeisterung für Bücher zu wecken.



Betreuer der Wiener Austria zu Besuch

Am 17.03.2026 waren drei Mitglieder der Wiener Austria bei uns in der Volksschule.

Wir durften Co-Trainer Christian Wegleitner, Videoanalyst Philipp Steiner und Athletik-Trainer Daniel Gangl viele verschiedene Fragen stellen.

Das machte uns sehr viel Spaß. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, hatte jeder etwas mit, auf dem die Gäste unterschreiben konnten.

Zum Schluss gab es noch eine Überraschung: Alle Kinder der Schule wurden zum Spiel FK Austria gegen Red Bull Salzburg eingeladen.



Neue Poloshirts für den Schulchor

Der Schulchor darf sich über neue, einheitliche Poloshirts freuen. Möglich gemacht wurde dies durch die großzügige Unterstützung der Firma Seewinkel Schulsport.

Die offizielle Übergabe der neuen Bekleidung fand am 24.03.2026 statt. Dabei überreichten Sonja Unger und Franz Steiner die Poloshirts persönlich an die jungen Sänger:innen.

Die Schüler:innen nahmen die neuen Shirts mit sichtlicher Begeisterung entgegen und freuen sich bereits darauf, diese bei zukünftigen Auftritten zu tragen.

Die neuen Poloshirts sorgen nicht nur für ein einheitliches Erscheinungsbild des Chors, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

Die Volksschule bedankt sich herzlich bei Seewinkel Schulsport für die wertvolle Unterstützung und das Engagement für die Schulgemeinschaft.



Workshop: „Huhn und Ei und allerlei“

Am Mittwoch, dem 25.03.2026, besuchten die Kinder der 1. Klasse die Familie Karner am Bio-Archehof „Zur Grube“. Beim Workshop „Huhn und Ei und allerlei“ gab es für die Kinder viel zu entdecken. Begeistert machten sie sich auf die Suche nach Eiern und lernten dabei Hofkater Paul kennen, der die vielen Streicheleinheiten sichtlich genoss. Maria Karner erzählte den Kindern viel Spannendes über die am Hof lebenden alten Hühnerrassen. Besonders beliebt war das geduldige Huhn Henriette, das sich von allen streicheln ließ. Auch die Ziegen wurden besucht und ein erst kurz zuvor geborenes Zicklein sorgte für große Begeisterung. Zum Abschluss durften die Kinder selbst Eier aufschlagen, eine Eierspeise zubereiten und natürlich auch verkosten. Es war ein wunderbarer, erlebnisreicher Schultag am Bauernhof, den die Kinder sicher noch lange in Erinnerung behalten.



Raiffeisen-Malwettbewerb

Am 26.03.2026 fand in der Volksschule die Preisverleihung des diesjährigen Raiffeisen-Malwettbewerbs statt. Alle Schüler:innen nahmen mit großer Begeisterung teil. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Kreativität, dem Ideenreichtum und der künstlerischen Umsetzung der jungen Teilnehmer:innen. Neben den Hauptpreisen erhielten alle Kinder Anerkennungen für ihre gelungenen Arbeiten.



1. Klasse: Jakob Lentsch, Leonore Weisz, Jonas Gisch



2. Klasse: Eloise Steiner, Madlene Kirnbauer, Sàra Làszlò



3. Klasse: Alisa Zemlianko, Julius Widmayer, Tamea Weckerle



4. Klasse: Noah Roiss, Marie Jandl, Zoey Doser

Projekt „Gesund im Mund“

Im Rahmen des Projekts „Gesund im Mund“ führte die Zahngesundheitserzieherin Christina Karner in allen vier Klassen der Volksschule Podersdorf am See einen informativen Workshop zur richtigen Zahnpflege und Zahngesundheit durch. Die Schüler:innen zeigten großes Interesse an diesem wichtigen Thema und beteiligten sich mit viel Engagement an den praktischen Übungen und Gesprächen.



Neuigkeiten aus dem Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Katharina“



In Zuge der Generalversammlung am 26. März im Gasthaus zur Dankbarkeit wurde der Vorstand sowie der erweiterte Vorstand neu gewählt und erfreulicherweise bleibt das Team exakt das, wie dies zuletzt der Fall war. Die neu gewählte und in ihrer Funktion bestätigte Obfrau Michaela Wohlfart bedankte sich bei ihrem verlässlichen Vorstand für eine reibungslose, verlässliche und ehrenamtliche Zusammenarbeit. Ebenso gebührt großer Dank allen Mitarbeiterinnen und dem Zivildienstler, allen voran der Pflegedienstleitung Petra Haas, MBA und ihrer Stellvertreterin Gabriele Wady, die ihre Arbeit mit voller Hingabe für den Menschen im Mittelpunkt leisten. Und für die wertvolle Arbeit im Glauben auch ein wertschätzendes und aufrichtiges Dankeschön an Pater Gabriel und Maria Unger.



Auch mit den Kommunionkindern des heurigen Jahres waren Maria Unger, Pater Gabriel und Pater Florian im Haus, um in feierlicher Weise allen Heimbewohner:innen die wunderschön gestaltete und gesegnete Osterkerze zu überbringen. Die Kerze hat in der Kapelle ihren Platz gefunden, wofür wir ein herzliches „Vergelt´s Gott“ aussprechen.

NEUES AUS DER PFARRGEMEINDE

FASTENAKTION

Die diesjährige Fastenaktion, die von der Katholischen Frauenbewegung durch ein Fastensuppenessen unterstützt worden ist, hat in unserer Gemeinde einen Reinerlös von € 2.175,00 erbracht.

Im Jahr 2026 richtet sich der Fokus der Fastenaktion auf Projekte in Indien. Dort arbeitet die Partnerorganisation SEEDS mit indigenen Gemeinschaften und setzt sich erfolgreich für die Stärkung von Frauen und für bessere Lebensbedingungen in ländlichen Regionen ein. Durch Bildungsprogramme, landwirtschaftliche Schulungen und politische Trainings lernen Frauen ihre Rechte kennen, beteiligen sich aktiv an Gemeindestrukturen und treten gemeinsam gegen Gewalt und soziale Ungleichheit auf.

Ein weiteres zentrales Anliegen der Projekte ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Mit Unterstützung der Fastenaktion können Brunnen in Indien gebaut und damit eine verlässliche Wasserversorgung geschaffen werden.

Wir bedanken uns bei den Damen der Katholischen Frauenbewegung, den Suppen-Köch:innen und ganz besonders bei allen Spendern.



ERSTKOMMUNION 2026



Mit Jesus unterwegs

Unter diesem Motto haben sich vierzehn Kinder unserer Gemeinde, begleitet von Frau Maria Unger, aufgemacht. Sie haben ihre Familien mitgenommen und viele Menschen aus unserer Gemeinde, die sie auf ihrem Weg begleiten.

Das Ziel des Weges ist die feierliche Erstkommunion, die sie von Pater Gabriel am 1. Mai empfangen werden.

Wir gratulieren!

*Simon Zeugner,
Franz-Liszt-Gasse 50, hat an der Musikschule
Frauenkirchen die Abschlussprüfung (Gold-
Prüfung) am DRUMSET mit ausgezeichnetem
Erfolg bestanden.*

*Wir wünschen Simon weiterhin viel Freude und
Erfolg mit der Musik!*





Mikrozensus 

Mikrozensus: Die kleine Volkszählung zeigt, wie Österreich lebt

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung von Statistik Austria, die seit 1968 vierteljährlich durchgeführt wird. Sie liefert zentrale Daten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – von Arbeit über Bildung bis Wohnen. Pro Quartal werden rund 22.500 Haushalte zufällig ausgewählt und insgesamt 5-mal im Abstand von jeweils 13 Wochen befragt, damit Veränderungen im Jahresverlauf sichtbar werden. Die Teilnahme ist gesetzlich verpflichtend. Wer nach mehrmaliger Aufforderung nicht antwortet, riskiert eine Verwaltungsstrafe.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.statistik.at/mikrozensus

Was ist der Mikrozensus und warum ist er so wichtig?

Ziel dieser Haushaltsbefragung ist es, kontinuierlich aktuelle und international vergleichbare Daten zur **Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Bildung und Wohnsituation** zu erheben. Damit liefert der Mikrozensus nicht nur zentrale Grundlagen für politische Entscheidungen, sondern auch für wirtschaftliche Indikatoren wie den Verbraucherpreisindex oder die Inflationsrate.

Ergebnisse aus dem Mikrozensus finden sich in zahlreichen Medienberichten – etwa, wenn es um durchschnittliche Mietpreise, Teilzeitquoten oder Bildungsabschlüsse geht. Die erhobenen Daten bilden eine essenzielle Grundlage für faktenbasierte Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, die alle Menschen in Österreich betreffen.

Wie läuft die Haushaltserhebung ab?

Pro Quartal werden österreichweit rund **22.500 Haushalte** zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Die Befragung beginnt mit einem RSb-Schreiben, das die betroffenen Haushalte über ihre Teilnahme informiert und alle notwendigen Kontaktdaten zur Terminvereinbarung enthält. Es werden Fragen zur Wohnung bzw. Haus sowie zu allen dort wohnhaften Personen gestellt. Die erste Befragung findet in der Regel vor Ort statt – vorzugsweise im Wohnraum der Auskunftspflichtigen, um rasch etwaige Unterlagen heranziehen zu können. Falls dies nicht gewollt ist, kann der Haushalt auch einen Ort vorschlagen.

Die Erhebungspersonen führen die Erhebung mittels computerunterstütztem Fragebogen durch. Danach folgen 4 weitere Befragungen im Abstand von jeweils rund 13 Wochen. Diese können telefonisch oder online erfolgen. Der Mikrozensus erstreckt sich also über rund ein Jahr.

Was wird gefragt und wie viel Zeit nimmt das in Anspruch?

Gefragt wird nach dem Geschlecht, dem Beruf, dem Ausbildungsstand, der Wohnfläche und weiteren sozialen Merkmalen der Haushaltsmitglieder. Für berufstätige Erwachsene **dauert die Befragung rund 15 Minuten**, für Kinder und nicht berufstätige Personen etwa 5 Minuten.

Ein privater Haushalt an derselben Adresse darf innerhalb von 10 Jahren nur einmal über mehrere aufeinanderfolgende Quartale hinweg befragt werden.

Besteht eine gesetzliche Pflicht zur Teilnahme?

Ja. Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung von Statistik Austria mit **gesetzlicher Auskunftspflicht**. Diese ergibt sich aus dem Bundesstatistikgesetz 2000 sowie der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung. Alle volljährigen Mitglieder eines betroffenen Haushalts sind verpflichtet, Auskunft zu geben. Für minderjährige Personen muss die gesetzliche Vertretung die Fragen beantworten. Jugendliche ab 15 Jahren dürfen aber selbst antworten. Sollte ein Haushaltsmitglied nicht verfügbar sein, kann eine andere volljährige Person aus demselben Haushalt beauftragt werden, die Fragen zu beantworten.

Statistik Austria muss die auskunftspflichtigen Personen bei Verweigerung der Auskunft und bei wissentlich unvollständigen oder nicht dem besten Wissen entsprechenden Angaben über die Rechtsfolgen informieren.

Was passiert, wenn jemand nicht teilnimmt?

Wird die Befragung nicht innerhalb von fünf Wochen nach der sogenannten Referenzwoche (Woche, über die Auskunft zu erteilen ist) beantwortet, informiert Statistik Austria die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde. Diese leitet in der Regel ein Verwaltungsstrafverfahren ein. Die konkreten Strafhöhen werden von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder in Wien vom Magistrat festgesetzt. Statistik Austria selbst hat auf die Strafbemessung keinen Einfluss.

Wie sicher sind die erhobenen Daten?

Statistik Austria **unterliegt strengen Datenschutzrichtlinien**. Die Erhebungsdaten werden getrennt von personenbezogenen Informationen gespeichert. Nach Abschluss aller fünf Befragungswellen werden Name und Adresse gelöscht, die Daten pseudonymisiert und nur in aggregierter Form weiterverarbeitet. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter: www.statistik.at/mikrozensus → Rechtsgrundlagen, Datenschutz

Diese verschlüsselten Datensätze dienen anschließend als Grundlage für Analysen und Statistiken, die öffentlich zugänglich sind und sowohl Politik, Medien und Wissenschaft als auch der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung stehen

Wo gibt es weitere Informationen?



+43 1 711 28-8338 (Montag bis Freitag 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)



erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at




<https://www.statistik.at/mikrozensus>



Für gehörlose Personen finden sich Erklärvideos unter www.statistik.at/mikrozensus → Multimedia

Info



 **Bundesamt
für Eich- und
Vermessungswesen**

bev.gv.at

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
Abt. G3 - Geoinformation

DI Bernhard Pammer, MA
Sachbearbeiter

geoinformation@bev.gv.at
+43 1 211 10 825215
Schiffamtsgasse 1-3, 1020 Wien

UID: ATU384 732 00
IBAN: AT95 0100 0000 0519 0001
BIC: BUNDATWW

Geschäftszahl: 2026-0.242.742

Information zum topographischen Außendienst 2026

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen erlaubt sich, Sie über die bevorstehenden topographischen Arbeiten in Ihrem Gemeindegebiet zu informieren.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag zur topographischen Landesaufnahme lt. § 1 Z 7 Vermessungsgesetz (VermG) führen Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zwischen April und November 2026 in Ihrem Gemeindegebiet Arbeiten zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch.

Im Zuge dieser Arbeiten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages müssen Bedienstete des BEV mitunter private Wege (Feldwege, Forstwege u. dgl.) befahren.

Dies ist gesetzlich erlaubt, da Organe der Vermessungsbehörde zur Durchführung ihrer in § 1 VermG festgelegten Aufgaben gem. § 4 VermG jedes Grundstück mit Ausnahme der darauf errichteten Gebäude betreten und, soweit es die Bewirtschaftungsverhältnisse erlauben, befahren dürfen („Legalservitut“).

Dieses Betretungs- bzw. Befahrungsrecht wird selbstverständlich mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeübt und darauf geachtet, Beeinträchtigungen der Ausübung von Rechten an den Grundstücken soweit wie möglich zu vermeiden.

Wir danken für Ihr Verständnis.



Gesetzliche Neuerungen ab April 2026

OBS übernimmt weitere zentrale Serviceaufgaben

Mit 1. April 2026 treten in Österreich zwei wichtige gesetzliche Neuerungen in Kraft, die Haushalte mit geringem Einkommen bei den Energiekosten entlasten:

- Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG)
- Energiearmuts-Definitions-Gesetz (EnDG)

Die ORF-Beitrags Service GmbH (OBS) übernimmt dabei eine zentrale Rolle als organisatorische Schnittstelle. Sie prüft Anspruchsvoraussetzungen, übermittelt relevante Daten an Strom-Lieferanten und stellt auf Antrag einen amtlichen Nachweis der Unterstützungswürdigkeit aus.

EIWG: Sozialtarif für Strom – gesetzlich gedeckelter Energiepreis innerhalb des bestehenden Strom-Vertrags

Haushalte mit einer aufrechten Befreiung vom ORF-Beitrag haben gemäß § 36 EIWG ab April 2026 Anspruch auf einen gestützten Strompreis (Studierende ausgenommen).

Für begünstigte Haushalte wird der Energiepreis für einen Jahresverbrauch von bis zu 2.900 kWh auf 6 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt.

Haushalte, an deren Adresse mehr als drei Personen im Zentralen Melderegister (ZMR) mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, erhalten zudem für die vierte und jede weitere Person einen **Pauschalbetrag** von 52,50 Euro pro Jahr gutgeschrieben.

Die OBS übermittelt die Zählpunktnummer sowie die Dauer des Anspruchs an den jeweiligen Strom-Lieferanten. Der Sozialtarif wird grundsätzlich ab dem Monat nach der Datenübermittlung durch die OBS auf der Strom-Rechnung berücksichtigt.

Schreiben an rund 300.000 begünstigte Haushalte

Die OBS informierte Mitte März rund 300.000 begünstigte Haushalte über den Sozialtarif für Strom.

In vielen Fällen liegt der OBS die Zählpunktnummer bereits vor. Dann ist keine weitere Aktion erforderlich. Alle anderen Haushalte erhalten eine Aufforderung zur Bekanntgabe der Zählpunktnummer, um vom neuen Sozialtarif zu profitieren.

Wichtiger Hinweis zur Zählpunktnummer (ZPN)

Zur Aktivierung des Sozialtarifs ist die 33-stellige Zählpunktnummer erforderlich (beginnt mit „AT“). Diese findet man auf der Strom-Rechnung oder im Strom-Vertrag, nicht jedoch auf dem Stromzähler selbst.

EnDG: Amtlicher Nachweis der Unterstützungswürdigkeit (EnDG)

Das Energiearmuts-Definitions-Gesetz (EnDG) schafft eine einheitliche Grundlage, um Haushalte gezielt vor Energiearmut zu schützen. Die OBS fungiert dabei als zentrale Prüfstelle für die Feststellung der Unterstützungswürdigkeit.

Haushalte können bei der OBS eine amtliche Feststellung der Unterstützungswürdigkeit beantragen. Der daraus resultierende Bescheid kann als Nachweis für verschiedene Unterstützungsmaßnahmen oder Förderungen dienen, etwa:

- Heizkostenzuschüsse der Bundesländer oder Gemeinden
- Förderprogramme zur Energieeffizienz
- klimarelevante Förderungen (z. B. Gerätetausch)

Das EnDG-Verfahren ist ein eigenes Antragsverfahren und richtet sich an zwei Gruppen:

1. Personen mit einer bestehenden Befreiung vom ORF-Beitrag, einem Telefonzuschuss oder einer EAG-Befreiung können auf Antrag einen Bescheid über ihre Unterstützungswürdigkeit erhalten, da ihre Daten bereits vorliegen.

2. Haushalte ohne aufrechten OBS-Bescheid können ihre Unterstützungswürdigkeit ebenfalls feststellen lassen, um Zugang zu Unterstützungsmaßnahmen oder Förderprogrammen zu erhalten. **Dem Antrag müssen Meldezettel sowie Einkommens-nachweise aller im Haushalt lebenden Personen und weitere Unterlagen je nach Anspruchsgrund beigelegt werden.** Für die Prüfung können Daten aus der Transparenzdatenbank herangezogen werden.

Haben Sie Fragen?

Weitere Informationen & Anträge unter:
[OBS.at/befreiung](https://www.obs.at/befreiung)

... da es in Podersdorf am See immer häufiger zu Sichtungen/Begegnungen mit Nutria kommt!

Die Nutria (*Myocastor coypus*), auch Sumpfbiber genannt, ist ein ursprünglich aus Südamerika stammendes Nagetier, das sich in Österreich, insbesondere im Burgenland, in Niederösterreich und in der Steiermark, ausgebreitet hat. Nutrias sind dämmerungs- und nachtaktiv und bevorzugen als Lebensraum langsam fließende oder stehende Gewässer mit reicher Ufervegetation, wie Schilf- und Rohrkolbenröhrichte, Altarme, Seen und Kanäle. Die wassergebundenen Nagetiere graben Höhlen in Uferböschungen, die zu Schäden an Dämmen und Wegen führen können. Nahrung: Stängel von Rohrkolben, Schilf, Binsen, Gräser und Kräuter. Fütterung durch Menschen ist zu vermeiden, da dies die Population fördert. Das Reproduktionspotential der Nutria ist enorm, da sie polyöstrisch ist und sich die Paarungszeit über das ganze Jahr erstrecken kann. Zwei bis drei Würfe im Jahr mit jeweils 5-6 Jungtieren sind die Regel. Nutrias haben in Mitteleuropa kaum natürliche Feinde, da sie als invasive Art keine spezifischen Gegenspieler besitzen. Somit ist trotz Bejagung eine weitere Ausbreitung im Seewinkel sehr wahrscheinlich.

In der Regel sind Nutrias nicht aggressiv, wenn man ihnen mit dem nötigen Respekt und Abstand begegnet. Obwohl Nutrias meist scheu sind, können sie bei Bedrängnis, Schutz ihres Nachwuchses oder durch angefütterte Zutraulichkeit sehr frech werden und kräftig zubeißen. Als Wildtiere können sie auch Infektionskrankheiten und Parasiten übertragen. Nutrias können Hunden bzw. generell Haustieren schwere Bissverletzungen zufügen oder sie sogar töten, wenn sie sich verteidigen.



Die Nutria erreicht eine Körperlänge von bis zu 65 cm und wiegt erwachsen 6-8 kg. Ihr runder, schuppenbedeckter, kaum behaarter Schwanz hat eine Länge von etwa 30-45 cm. Ihre langen Schneidezähne sind messerscharf und werden zur Verteidigung eingesetzt.

HINWEIS: Es gilt ohnehin eine generelle Leinenpflicht für Hunde am Gemeindegebiet, aber gerade in der Nähe von Gewässern/Kanälen sollten Hunde an der Leine geführt werden, um direkten Kontakt mit Nutria zu vermeiden. Ebenfalls sollte man nicht versuchen, einzelne Tier zu streicheln.

ÖVP-FRAUEN



Die ÖVP Frauen Podersdorf am See organisierten einen gelungenen Nachmittagsausflug nach Wien, an dem insgesamt 38 Damen teilnahmen. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der beeindruckenden Prunkräume im Schloss Schönbrunn, die mit ihrer prachtvollen Ausstattung und ihrer Geschichte großen Eindruck hinterließen. Im Anschluss blieb noch Zeit, den stimmungsvollen Ostermarkt zu besuchen und im Schlosspark die frühlingshafte Atmosphäre bei herrlichem Wetter zu genießen.

Den gemütlichen Abschluss fand der Ausflug im Brandauers Schloßbräu, wo bei gutem Essen und angeregten Gesprächen der schöne Nachmittag ausklang.

Es war ein rundum gelungener Ausflug, der allen Teilnehmerinnen in bester Erinnerung bleiben wird.



Frischer Wind am Georgshof in Podersdorf - CDN-C Dressurturnier mit Top-Bedingungen trotz Sturms



© Marie Maximik

Podersdorf, 30. März 2026 - Frischer Wind am See - das Motto der Gemeinde Podersdorf, die weltbekannt in der Windsportszene ist - war am vergangenen Wochenende beim CDN-C Dressurturnier des Podersdorfer Pferdesportvereins am Georgshof Programm. Trotz teils stark stürmischer Wetterbedingungen am 28. und 29. März konnten alle Teilnehmenden auf die perfekt vorbereitete Infrastruktur des Außenplatzes und der Reithalle vertrauen. Böden und Anlage des Georgshofs präsentierten sich in tollem Zustand und man bewies einmal mehr die Qualität als verlässlicher Austragungsort.

Große Nachfrage motiviert Turnierorganisationsteam

Basierend auf der großen Nachfrage nach Turnieren aus dem letzten Jahr sorgte das eingespielte Organisationsteam rund um David Stumpauer und Viktoria Lang für einen reibungslosen Ablauf auch auf CDN-C Niveau mit rund 80 Starts von der lizenzfreien Klasse bis zu Prüfungen in der Klasse LM.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von Starter:innen aus der Steiermark und Niederösterreich sowie aus zahlreichen Vereinen der umliegenden Region.

Turnierorganisator David Stumpauer, der selbst sein Jungpferd Remény erstmalig im Bewerb präsentierte, zeigt sich zufrieden: „Gerade bei solchen Bedingungen sieht man, wie wichtig eine verlässliche Infrastruktur und ein starkes Team sind. Die große Nachfrage der beiden letzten Jahre hat uns zusätzlich motiviert, den Turniersport mit langfristiger Perspektive am Georgshof wieder aufzubauen.“

Perfekte Infrastruktur im Schul- und Ausbildungsstall

Auch Viktoria Lang, staatlich geprüfte Reitinstructorin und Leiterin der Reitschule und des Einstellbetriebs am Georgshof betont: „Trotz des Sturms haben wir tolle Leistungen der Reiter:innen gesehen - ein Beweis dafür, dass wir alle eine gute Partnerschaft mit unseren Pferden aufgebaut haben.“ Auf diese besondere Beziehung zum Partner Pferd wird am Georgshof besonders viel Wert gelegt: das Angebot des Schul- und Ausbildungsstalls Georgshof in Podersdorf reicht von der ersten Reitstunde, bis zu Sonderprüfungen und Turniersport auf Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Niveau sowie der großzügigen, pferdegerechten Infrastruktur.

Ein großes Dankeschön des Organisations-teams gilt allen, die dieses Turnier möglich gemacht haben - von den Reiter:innen über die Helfer:innen bis hin zum Publikum. Ein besonderer Dank gilt den Richterinnen Renate Brosig, Ursula Mayer-Rabl und Ursula Seipel für ihre fachkundige und faire Bewertung. Abgerundet wurde das Wochenende durch die ausgezeichnete kulinarische Verpflegung im Restaurant Georgshof, das für Teilnehmende und Gäste gleichermaßen ein beliebter Treffpunkt war.

Mit Blick in die Zukunft dürfen sich Pferdesportbegeisterte bereits auf den Herbst freuen: Dann findet am Georgshof erneut ein Turnier statt - als Abschluss des heuer erstmals in dieser Form ausgetragenen Seewinkel-Cups sowie die ländlichen burgenländischen Landesmeisterschaften im Springreiten für Haflinger.



© Marie Maximik

Buchstart Burgenland: Mit Büchern wachsen

Eine kostenlose Tasche gefüllt mit Überraschungen für alle Neugeborenen!

Die Leseförderung beginnt bereits im Babyalter - je früher Kinder mit Büchern und Erzählungen in Kontakt kommen, desto besser sind sie auf das spätere Lesenlernen in der Schule vorbereitet.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Buchstart-Taschen weiterhin kostenlos in Ihrer Bücherei bzw. bei der zu Ihrer Gemeinde nächstgelegenen Bücherei von den Jungfamilien abgeholt werden können (Gols und Mönchhof). Zusätzlich stehen seit Anfang 2025 die kostenlosen Geschwister-Taschen für Familien zur Verfügung, deren erstes Kind bereits eine Buchstart-Tasche erhalten hat und die nun weiteren Nachwuchs begrüßen dürfen. Die Geschwister-Tasche enthält alle gewohnten Materialien, wird jedoch durch ein alternatives Buch von Heinz Janisch, illustriert von Birgit Antoni, mit dem Titel „Das kann ich. Ich zeig es dir“ bereichert.

- Die Buchstart-Tasche besteht aus einer Baumwolltasche und enthält:
- Das Pappbilderbuch „Das mag ich. Ich zeig es dir“ von Heinz Janisch und Birgit Antoni aus dem Tyrolia-Verlag, 2023
- Die handgestrickte Mio-Maus Fingerpuppe (über eza fair gehandelt)
- Die Leseratte „Das große Ich bin Ich“ - Messlatte zum Aufhängen
- Eine Elternbroschüre mit Vorlesetipps, Impulsen und Hinweisen für Eltern zum Einstieg in die Welt des Vorlesens
- Den Türhänger „Hier wird gelesen / Hier wird vorgelesen“
- Das Lesezeichen „wachsen mit jedem Buch / gewachsen mit jedem Buch“
- Den Auto-Sticker „Baby mit Buch an Bord“

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.bibliotheken-burgenland.at.



WIR GRATULIEREN

| | | | |
|---|-------------------|--|----------|
| 01.05. Weiss Werner, Neusiedler Straße 6 | 70 Jahre | 13.05. Traudtner Friedrich, Pater-Adalbert-Winkler-Gasse 1a/2 | 55 Jahre |
| 02.05. Dipl.Ing. Pfaffenbichler Ulrike, Überland 4 | 60 Jahre | 13.05. Karner Adolf, Franz-Liszt-Gasse 5 | 86 Jahre |
| 03.05. Karner Josef, Franz-Liszt-Gasse 6/1 | 65 Jahre | 14.05. Novak Lorenz, Hauptstraße 27 | 50 Jahre |
| 03.05. Kappler Josefa, Krautgartengasse 4 | 83 Jahre | 15.05. Kovacs Michaela, Hauptstraße 4-8/Stg. 4/4 | 65 Jahre |
| 03.05. Lentsch Gerhard, Katharinenweg 8 | 83 Jahre | 19.05. Gahr Rudolf, Feldgasse 14 | 60 Jahre |
| 04.05. Schluttner Judit, Pater-Adalbert-Winkler-Gasse 4/2 | 55 Jahre | 21.05. Puchner Margaretha, Franz-Liszt-Gasse 16 | 75 Jahre |
| 04.05. Gisch Gertrude, Seestraße 79 | 83 Jahre | 21.05. Lang Marianne, Georgshof 2/1 | 81 Jahre |
| 05.05. Huber Christopher, Hauptstraße 4-8/Stg. 5/6 | 60 Jahre | 26.05. Holler Hans, Steinbruch I 12 | 60 Jahre |
| 05.05. Zwinger Aloisia, Hauptstraße 44/1 | 87 Jahre | 27.05. Steiner Theresia, Neubaugasse 20 | 70 Jahre |
| 07.05. Karner Wilhelm, Mühlstraße 19 | 75 Jahre | 27.05. Lentsch Lorenz, Pater-Adalbert-Winkler-Gasse 24 | 75 Jahre |
| 07.05. Reichow Manfred, Strandgasse 7/1 | 92 Jahre | 28.05. Haider Wolfgang, Seeweingärten II 8 | 50 Jahre |
| 09.05. Frankl Elfriede, Neubaugasse 6 | 89 Jahre | 28.05. Steiner Renee, Seestraße 43/1 | 55 Jahre |
| 10.05. Steiner Julius, Seezeile 2/1 | 65 Jahre | 28.05. Haider Hermine, Seestraße 70/2 | 70 Jahre |
| 10.05. Braunschmidt Regina und Stefan, Neubaugasse 29 | Silberne Hochzeit | 30.05. Czerny Norbert, Weinberggasse 49/Haus 2 | 83 Jahre |
| 11.05. Meiksner Henri, Weingartenwiese 2 | 60 Jahre | 31.05. Andrassik Margarethe, Hauptstraße 40 | 81 Jahre |
| 13.05. Pittnauer Karell, Frauenkirchner Straße 23/Stg. 2/1 | 50 Jahre | | |

DANKE!

Die Jubilare möchten sich auf diesem Weg recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche bedanken.

frischer Wind

TERMINKALENDER - MAI 2026

01. April – 28. Juni 2026

Die längste Hüpfburg Europas, täglich bei Schönwetter von 11 – 18 Uhr, PODOplay

02. & 16. & 24.05.2026 Sonnenuntergangsfahrt mit Weinverkostung, Infos und Buchung unter: www.schiffahrt-knoll.at

19.5. – 15.9.2026, jeden Dienstag Seemarkt am Marktplatz von 8 – 13 Uhr

08.05.2026 Demenz Begegnen - Sprechstunde im Gemeindeamt,
telefonische Voranmeldung: 02177/2291-16

29.05.2026 Sonn Wein Folk, ab 19 Uhr direkt bei Leuchtturm, live: Vuisaitig

Redaktionsschluss für die Juni - Ausgabe ist der 15.05.2026.

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Podersdorf am See, 7141 Podersdorf am See, Hauptstraße 2
Für den Inhalt verantwortlich: Frau Bgm. Michaela Wohlfart